

Verkehrskonzept für Friedrichsfehn gefordert

Politik Grüne halten Vollampel für die Hauptkreuzung nicht für ausreichend

VON DORIS GROVE-MITTWEDE

FRIEDRICHSEHN - Die Gemeinderatsfraktion Bündnis 90/Die Grünen hat ein Verkehrsentwicklungskonzept für Friedrichsfehn gefordert. Wie es in der Begründung für den Antrag heißt, der in den politischen Gremien der Gemeinde beraten werden soll, werde schon seit Jahren für die Friedrichsfehner Hauptkreuzung (Dorfstraße/Friedrichsfehner Straße/Alma-Rogge-Straße) aus den Ratsfraktionen, der Bevölkerung und vom Ortsverein eine Vollampelanlage gefordert. Auch die Gemeindeverwaltung teile diese Ansicht, wie es kürzlich bei der Jahreshauptversammlung des Ortsvereins hieß. Zählungen der zuständigen Landesbehörde hätten jedoch immer wieder ergeben, dass die Verkehrszahlen für die Installation einer Vollampel an der Landesstraße (Friedrichsfehner Straße) nicht reichten.

In den vergangenen Jahren sei Friedrichsfehn stark gewachsen. Dieses habe auch Auswirkungen auf das Verkehrsaufkommen. Mehr Pendler, Einkäufer, Schüler usw. würden mehr Verkehrsbewegungen innerhalb des Ortes nach sich ziehen, zusammen mit dem Durchgangsverkehr führe das immer wieder zu problematischen Situationen an der Hauptkreuzung. Diese Probleme hätten zur Folge, dass immer mehr Verkehrsteilnehmer Ausweichstrecken durch Wohngebiete nutzten, was dort eine erhöhte Belastung nach sich ziehe und zugleich die Verkehrszählungen an der Hauptkreuzung verfälsche.

Nach Ansicht der Grünen reiche eine einfache Verkehrszählung im Hauptkreuzungsbereich nicht aus. Vielmehr müssten die Verkehrsströme großräumig begutachtet werden und die Verkehrsteilnehmer einschließlich der Radfahrer und Fußgänger müssten nach ihren Start- und Zielorten befragt werden. Aus diesen Ergebnissen sei ein Verkehrsentwicklungskonzept zu entwickeln, dessen Erkenntnisse beispielsweise auch dafür genutzt werden könnten, Vorschläge für eine Reduzierung des Verkehrs und der Binnenverkehre in Friedrichsfehn zu erarbeiten. Vor einem Verkehrsentwicklungsplan sollten keine Tatsachen (z.B. eine Vollampel) geschaffen werden.